

**Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)**

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die/der Unterzeichner/in persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Kreiswahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede/r Wahlberechtigte darf mit ihrer/seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i. V. m. § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.



(Dienstsiegel der Kreiswahlleiterin)

Ausgegeben  
Schwelm, den 18.09.2012  
Die Kreiswahlleiterin  
Im Auftrag

**Unterstützungsunterschrift**  
(vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

<b>Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift</b>	
<b>A</b>	den Kreiswahlvorschlag der <b>Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands - MLPD</b>
<u>oder</u>	(Name der Partei oder ihre Kurzbezeichnung)
<b>B</b>	den Kreiswahlvorschlag der/des
	(Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages)
bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag, in dem	
<b>Fröhlich, Jakobus, Königsteiner Str. 18b, 45529 Hattingen</b>	
(Familiennamen, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung - )	
als Bewerber im Wahlkreis 139 - Ennepe-Ruhr-Kreis II benannt ist.	
Familiennamen:	
Vornamen:	
Tag der Geburt	
Straße und Hausnummer - Hauptwohnung - <sup>1)</sup> :	
Postleitzahl, Wohnort- Hauptwohnung - <sup>1)</sup> :	
Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird <sup>2)</sup> .	
..... (Ort, Datum)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

**Zusatz für A**

<b>Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort</b>	
(Kennwort des Kreiswahlvorschlages)	
..... (Ort, Datum)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht vom Unterzeichner ausfüllen)

**Bescheinigung des Wahlrechts <sup>3)</sup>**

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

....., den ..... Der/Die Bürgermeister/in  
(Dienstsiegel)

<sup>1)</sup> Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.  
<sup>2)</sup> Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechtes selbst einholen will, streichen.  
<sup>3)</sup> Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.